

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ-Gemeinderäte Leo Kohlbauer, Georg Fürnkranz, Wolfgang Irschik, Christian Unger, Manfred Hofbauer, MAS und Michael Niegls betreffend Neukonzeptionierung der inneren Mariahilferstraße, eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 26. Mai 2020 zu Post 43

Der Alltag der Anrainer der Mariahilferstraße ist von dem Alkohol- und Drogenhotspot massiv beeinträchtigt. Alkoholiker und Drogensüchtige randalieren rund um die Uhr vor allem auf den Sitz- und Liegeflächen der Mariahilferstraße. Die Stiegenhäuser werden für den illegalen Suchtmittelkonsum sowie als Bedürfnisanstalt missbraucht.

Frauen und Kinder sind von schreienden, urinierenden, halb nackten Menschen verschreckt. Es ist müßig zu erwähnen, dass sich niemand an die Corona-Regeln hält. Gerade in Zeiten von „Social Distancing“ stellen diese Sitz- und Liegeflächen eine Virenschleuder dar.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates nachfolgenden

Mitunterzeichner
Magistratsdirektion der Stadt Wien

ABGELEHNT

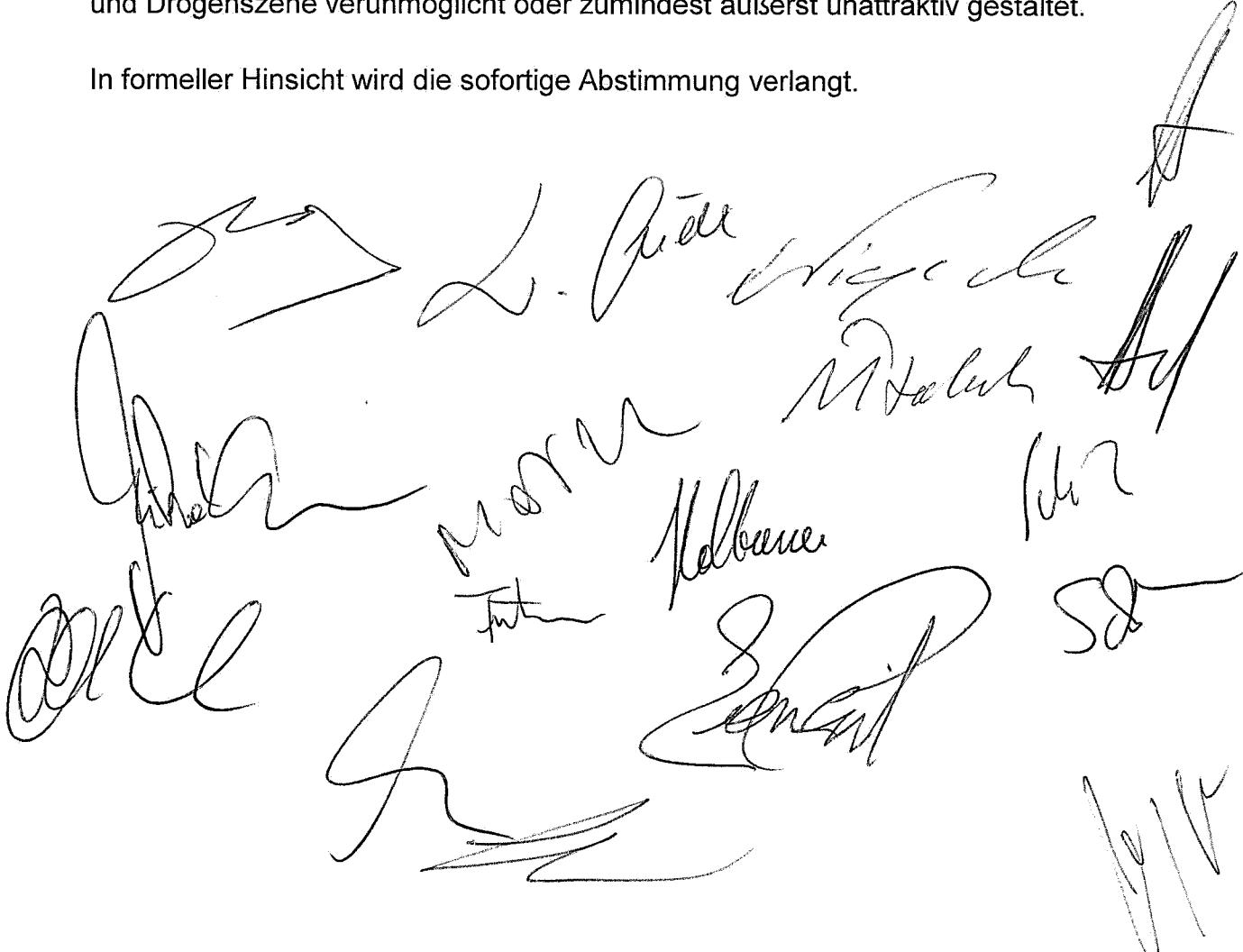
Eing. 26. MAI 2020

PGL-444027-2020-VFP/GAI

Magistratsdirektion, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat

Die zuständige amtsführende Stadträtin für „Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung“ wird aufgefordert, ein Konzept für die innere Mariahilferstraße zu erarbeiten, das insbesondere das Verweilen der Alkohol- und Drogenszene verunmöglicht oder zumindest äußerst unattraktiv gestaltet.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.


Handwritten signatures of the signatories, including Leo Kohlbauer, Georg Fürnkranz, Wolfgang Irschik, Christian Unger, Manfred Hofbauer, MAS, Michael Niegls, and others, are scattered across the page.